

CDU-Fraktion-Mitte

Antrag 2

Ordnungsamt vs. Falschparker – Teil 2

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Ordnungsamt soll verstärkt gegen Falschparker im Bereich von Straßenkreuzungen und Einmündungen, insb. in Wohngebieten vorgehen.
2. Dabei soll auch verstärkt abgeschleppt werden, um die Kreuzungsbereiche für Fußgänger, Kinder, Senioren, Bürgern mit Gehhilfen und anderen Einschränkungen, also insb. den schwächeren Verkehrsteilnehmer sicher passierbar zu machen. So wird Verkehrssicherheit insgesamt, für alle Verkehrsteilnehmer von Fußgänger, über Radfahrer bis Autofahrer, erhöht, weil die Übersichtlichkeit gerade in Kreuzungs- und Einmündungsbereichen verbessert wird.
3. Der BVV Mitte ist bis zum 31. August 2018 erstmals und danach jeweils halbjährlich zu berichten, wo und wie oft auf Veranlassen des Ordnungsamts abgeschleppt wurde.

Begründung:

Gerade an kleineren Straßenkreuzungen in Wohngebieten, wo der Parkdruck besonders groß ist, kommt es dazu, dass PKWs bis in die Kreuzungsbereiche geparkt werden, so dass es Fußgängern schwer gemacht wird, sicher die Straße zu überqueren. Insbesondere für Kinder, aber auch ältere Menschen und solche mit Einschränkungen werden dadurch in Gefahrensituationen gebracht.

Grundlage für dieses Handeln ist z.B. die Entscheidung des VG Aachen (VG Aachen, Urt. v. 05.07.2010 - 6 K 512/08).

Pieper, Fritz, Lemke und die anderen Mitglieder der CDU-Fraktion